

Diepholz  
Ausgabe 67  
21.03.2011  
Seite 9

© 2011 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

# Klares Votum für Scharrelmann

## Wahlen im Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz / Leichter Rückgang bei Mitgliederzahlen

**EYDELSTEDT (sp)** • Einmütiges Votum für Karl-Friedrich Scharrelmann: Der Präsident des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz, seit 2003 im Amt, ist beim Delegiertentag in Eydelstedt wiedergewählt worden. Damit steht der Lemförder weitere fünf Jahre an der Spitze der Organisation, die mit ihren vier Kreisverbänden fast 8 500 Mitglieder zählt.

Fast 240 Mitglieder hatten sich am Sonnabend im Landgasthof Kolshorn versammelt, um das Präsidium zu wählen und die Geschäftsberichte 2010 abzusegnen. Die Auszeichnung von verdienten und erfolgreichen Schützen stand ebenfalls auf der Tagesordnung, die während der dreistündigen Versammlung bei Kaffee und Kuchen abgearbeitet wurde.

Der alte und neue Präsident blickte zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. Höhepunkt sei einmal mehr der Bezirkskönigsball in Varrel mit rund 620 Teilnehmern und 50 Majestäten gewesen. Gute Nachrichten auch in sportlicher Hinsicht: Es gab insgesamt 1 241 Starts bei Bezirksmeisterschaften und -rundenwettkämpfen. „Es wurden ausgezeichnete Ergebnisse erzielt, und als Folge hiervon sind viele Starts bei den Landesmeisterschaften erreicht worden. Insgesamt stehen 13 Landesmeistertitel zu Buche“, bilanzierte Scharrelmann.

Trotz aller sportlichen Erfolge musste der Bezirks-Schützenverband einen



Strahlende Gesichter bei den alten und neuen Präsidiumsmitgliedern, die beim Delegiertentag des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz gewählt wurden. An der Spitze steht Karl-Friedrich Scharrelmann (l.).  
Foto: Speckmann

Dämpfer bei den Mitgliederzahlen hinnehmen. Während im Vorjahr noch ein leichter Zuwachs zu verzeichnen war, sank die Zahl nun von 8 660 auf 8 462 Schützen. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung hatte der Austritt des Schützenvereins Dörpel (Kreisverband II). Durch das Ausscheiden reduzierte sich die Zahl auf 34 Mitgliedsvereine.

Der Verbandschef bedauerte den Rückzug, denn „nur in einer großen Gemeinschaft aller Schützenvereine können wir uns auf Dauer gegen die Versuche derer wehren, die uns am liebsten von der Bildfläche ver-

schwunden sahen“, sagte sich Scharrelmann um den Mitgliederbestand. In den unteren Jahrgängen seien zwar Zuwächse zu verzeichnen, doch mit Blick auf den demographischen Wandel werde jeder Nachwuchsschütze gebraucht. Außerdem sei es wichtig, dass auch ältere Mitglieder dem Schützenwesen die Treue halten und an Meisterschaften teilnehmen würden.

Geschäftsführer Ernst Keller appellierte in seinem Bericht ebenfalls an die Vereine, die Nachwuchsarbeit zu intensivieren und somit den Fortbestand des Schützenwesens zu sichern. Das Be-

richtsjahr 2010 schloss zum dritten Mal in Folge mit einem Verlust ab. Die Kassprüfer bescheinigten eine saubere Buchführung.

Geschäftsführer Ernst Keller und sein Stellvertreter Hein Lüsse wurden einstimmig wiedergewählt. Das Vertrauen der Versammlung genossen auch die beiden Vizepräsidenten Günter Herzog und Friedrich Kelkenberg, Schatzmeister Detlef Imsande sowie Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann mit Stellvertreter Cord Borchers-Rhode. Als weiterer stellvertretender Sportleiter wurde Gerd Harzmeier gewählt. Der Posten der Damenleiter-

rin war bisher vakant gewesen. Das Amt übernahm Susanne Szymanzyk. Zur Stellvertreterin wurde Katja Schumann ernannt. Komplettiert wurde das neue Präsidium durch Bezirksjugendsportleiterin Anja Klanke-Luzniak mit Stellvertreterin Britta Löhmann sowie Presswartin Marianne Vallan, die bisher als Stellvertreterin tätig war und nun die Nachfolge des verstorbenen Ehrenpräsidenten Eberhard Langer antrat. Ihm wurde am Sonnabend in einer Schweigeminute gedacht. Über die Auszeichnung der Schützen werden wir noch näher berichten.